

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 57 (1931)  
**Heft:** 40

**Illustration:** Die Beschwörung der Hsypa-Schlange  
**Autor:** Bö [Böckli, Carl]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

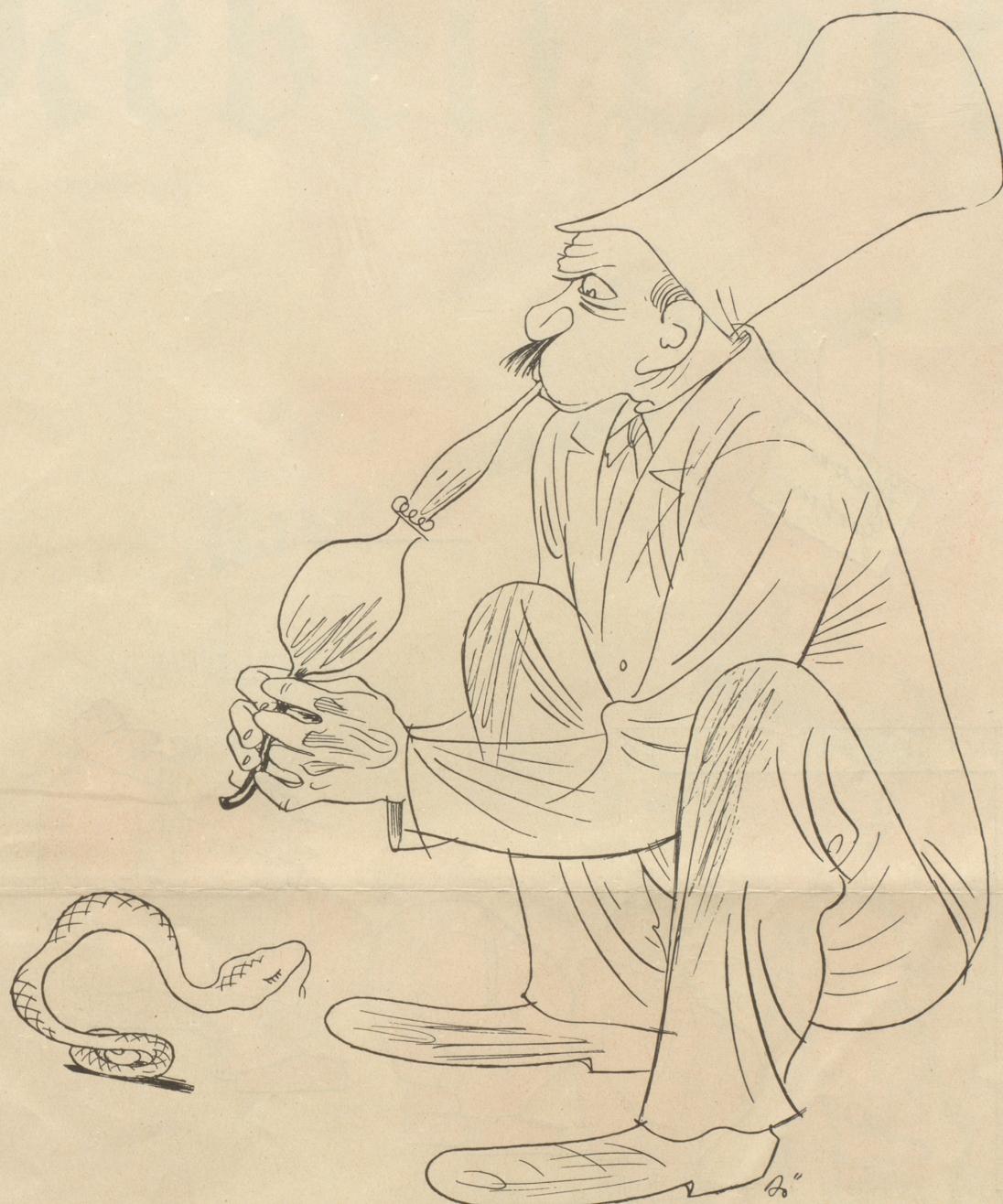
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die sozialdemokratische Nationalratsfraktion hat es abgelehnt, der Einladung der Hypsa zu folgen, wenn die eidg. Matchschützen, die zu gleicher Zeit eingeladen waren, begrüßt würden.

## Die Beschwörung der Hypsa-Schlange

eines durch die Nasenlöcher des Wals gezogenen Gummischlauches beziehen will, hofft auf diese Weise wertvolles Material über das so gut wie unbekannte Innenleben der Walfische zu sammeln. Die einzige Be-

fürchtung meines genialen Mitarbeiters geht dahin, dass der Wal schon einige Tage nach seiner Freilassung wieder erlegt wird, aber unter besonders günstigen Umständen dürfte das Tier schon 2-3 Wochen in Freiheit bleiben.

30. September.  
(Durch Eskimoläufer überbrachter Bericht.)

Der Erfolg unserer Expedition zeichnet sich immer schärfer ab. Wir

sind nur noch 950 Seemeilen vom Nordpol entfernt. Unser Boot liegt schätzungsweise in 600 Meter Tiefe. Wir sind alle gesund und munter und haben fast die ganzen Vorräte auf das Eis retten können. Wir gehen nun zu Fuss weiter; bitte benachrichtigen Sie meinen Zeitungskonzern, die Honorargutschriften nicht einzustellen, da mir unterwegs bestimmt wieder eine sensationelle Idee einfallen wird.

p.p.  
Kapitän Kilwinks  
Max Randstein.

**CAFÉ MYTHEN**  
ZÜRICH-ENGE  
SANTSCHI — FRÜHER TIVOLI